

100. Åber grüaß enk Gott, Brüader

(Lied eines Wanderhändlers)

The musical score consists of five staves of music in 3/4 time, treble clef. The lyrics are written below each staff. The first staff starts with a dotted half note followed by an eighth note. The second staff begins with a quarter note. The third staff starts with a quarter note. The fourth staff begins with a quarter note. The fifth staff starts with a quarter note.

1. Å - ber grüaß enk Gott, Brüa - der, seid's a wie - da dâ? Gehts
seid's nit so nar - risch und kaft's ma wås å! I kumm au - sn
Vinsch - gau - tål, ken - na werd's mi schon åll, daß i da lu - sti - ge
Krå - mers - bua bin. Wegns já - dal - do já - dal - do já - dal i - da -
ria dal - do já - dal - do já - dal i - da - ria dal - dei - då.

2. Åber kaft's ma Lemoni å oder Zibebm,
i möcht euch já åll's a weng wohlfeiler gebn.
An Schneeberger Schnupftabåk oder an Öl für gwiß!
Jå, weils vom lustigen Kråmersbuam is.
Wegns jádaldo ...

3. Und hiaz håb i scho wieder a Salberl erdicht,
für oan, der si schneidt oder går a Boan bricht.
Då hätt i a Salberl und helfn tats ållweil gwiß!
Jå, weils vom lustigen Kråmersbuam is.
Wegns jádaldo ...

4. Åber Himmel kreuztausend, es frågt si neamd ån,
hiaz spirr i mei Trücherl, geh auf und davon.
Jå, pfuat enk Gott, bleibt's schö gsund, bis daß i wieder kumm.
Mir wirds hiaz z'toll, i geh eini ins Tirol!
Wegns jádaldo ...

Lied eines Tiroler Salbenkrämers, aufgezeichnet in der Steiermark.

Quellen: Zeitschrift »Das deutsche Volkslied«, 10. Jg., Wien 1908, S. 30 und 13. Jg., Wien 1911, S. 150

Worterklärungen: enk = euch; Lemoni Zitronen; Zibebm Rosinen